

Busch, Wilhelm: Sahst du noch nie die ungemeine (1870)

1 Sahst du noch nie die ungemeine
2 Und hohe Kunstgelenkigkeit,
3 Sowohl der Flügel, wie der Beine,
4 Im Tierbereich mit stillem Neid?

5 Sieh nur, wie aus dem Feldgeklüfte
6 Auf seinen Schwingen wunderbar
7 Bis zu den Wolken durch die Lüfte
8 In stolzen Kreisen schwebt der Aar.

9 Sieh nur das Tierchen, das geringe,
10 Das zu benennen sich nicht ziemt,
11 Es ist durch seine Meistersprünge,
12 Wenn nicht beliebt, so doch berühmt.

13 Leicht zu erlegen diese beiden,
14 Das schlag dir lieber aus dem Sinn.
15 Wer es versucht, der wird bescheiden,
16 Sei's Jäger oder Jägerin.

(Textopus: Sahst du noch nie die ungemeine. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37424>)